

**Gebrauchsanleitung****Pfl.Reg.Nr.: 4375-0****KINTO<sup>®</sup> PLUS****Wirkungstyp: Fungizid**

**Wirkstoffe:** 33,3 g/l Fludioxonil (Gew.-%: 3,02)  
33,3 g/l Triticonazol (Gew.-%: 3,02)  
33,3 g/l Fluxapyroxad (Xemium<sup>®</sup>) (Gew.-%: 3,02)

**Wirkmechanismus (FRAC-Code): 3; 7 und 12****Formulierung: Suspensionskonzentrat zur Saatgutbehandlung (FS)****Packungsgröße: 2 x 10 l; 1 x 50 l; 1 x 1.000 l**

**Kinto<sup>®</sup> Plus ist ein Getreidebeizmittel für Gerste, Roggen, Triticale und Weizen zum Schutz vor pilzlichen Krankheiten, zur Sicherung des Feldaufgangs und der Überwinterung**

**SACHGERECHTE ANWENDUNG****Wirkungsweise**

Kinto<sup>®</sup> Plus ist ein Getreidebeizmittel zum Schutz gegen boden- und samenbürtige Krankheitserreger.

Durch die Kombination der lokalsystemischen Wirkstoffe Xemium<sup>®</sup> und Fludioxonil mit dem systemisch aktiven Wirkstoff Triticonazol wird in optimaler Weise die Sicherung des Feldaufgangs gewährleistet und die Überwinterungsleistung der Bestände gefördert.

**Zugelassene Indikationen**

In Sommerroggen gegen: Stängelbrand (*Urocystis occulta*)  
Fusarium-Saatgutverseuchung (*Fusarium spp.*)

In Winterroggen gegen: Stängelbrand (*Urocystis occulta*)  
Schneesimmel (*Monographella nivalis*)  
Fusarium-Saatgutverseuchung (*Fusarium spp.*)

In Winterweichweizen gegen:	Schneeschnitzpilz ( <i>Monographella nivalis</i> ) Steinbrand ( <i>Tilletia tritici</i> ) Fusarium-Saatgutverfälschung ( <i>Fusarium spp.</i> )
In Sommerweichweizen gegen:	Steinbrand ( <i>Tilletia tritici</i> ) Fusarium-Saatgutverfälschung ( <i>Fusarium spp.</i> )
In Wintertriticale gegen:	Schneeschnitzpilz ( <i>Monographella nivalis</i> )
In Wintergerste gegen:	Streifenkrankheit ( <i>Pyrenophora graminea</i> ) Gerstenflugbrand ( <i>Ustilago segetum var. nuda</i> )
In Sommergerste gegen:	Streifenkrankheit ( <i>Pyrenophora graminea</i> ) Gerstenflugbrand ( <i>Ustilago segetum var. nuda</i> )

**1. – 7. Sommerroggen; Winterroggen; Winterweichweizen;  
Sommerweichweizen; Wintertriticale; Wintergerste; Sommergerste  
(Saatgutbehandlung); Ackerbau - Freiland**

**Aufwandmenge:** **150 ml/ 100 kg Saatgut**

Der maximale Mittelaufwand darf 375 ml/ha nicht überschreiten (entspricht maximal 250 kg Saatgut pro ha).

**Wasseraufwandmenge:** **150 – 300 ml Wasser/ 100 kg Saatgut**

(unverdünnt oder verdünnt mit Wasser im max. Verhältnis von 1:7 (Produkt/Wasser))

Die Anwendung erfolgt als Beizung vor der Saat.

Max. Anzahl der Behandlungen in der Anwendung: 1

Max. Anzahl der Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr: 1

**Sonstige Auflagen und Hinweise**

Verschüttetes Saatgut sofort zusammenkehren und entfernen.

Eine Nachbeizung des behandelten Saatgutes ist nicht zulässig.

Behandeltes Saatgut nicht als Lebens- oder Futtermittel verwenden.

Säcke und Sackteile fachgerecht entsorgen.

## **Besondere Hinweise**

Behandeltes Saatgut immer getrennt von Lebens- und Futtermitteln sowie unzugänglich für Kinder aufbewahren; nicht verzehren, nicht verfüttern, nicht mit unbehandeltem Saatgut verschneiden und nicht nachbehandeln.

Packungen mit gebeiztem Saatgut müssen gekennzeichnet werden.

Entsprechende Aufkleber zur gesetzeskonformen Kennzeichnung des behandelten Saatguts erhalten Sie bei Ihrem Lieferanten oder den BASF-Beizspezialisten.

Es wird empfohlen, mit Kinto® Plus gebeiztes Saatgut nicht auf Transportmitteln zu transportieren, die auch für Futter oder Lebensmitteltransporte vorgesehen sind.

## **Verträglichkeit**

Kinto® Plus ist in allen Getreidearten sehr gut verträglich.

Voraussetzung für jede Beizung und Lagerung ist die Verwendung von ordnungsgemäß getrocknetem Saatgut ohne Abrieb oder Staubanteile, ohne mechanische Beschädigungen mit guter Keim- und Triebkraft.

Einwandfreies Saatgut und ordnungsgemäße Lagerung vorausgesetzt, ist eine Vorratsbeizung mit Kinto® Plus und Überlagerung des gebeizten Saatguts möglich.

Wir empfehlen Saatgut dessen Keimfähigkeit unter 90 % liegt und dessen Triebkraft vermindert ist, nicht zu überlagern.

Bei Überlagerung ist generell die natürliche beizmittelunabhängige Alterung und mögliche Abnahme der Keim- und Triebkraft des Getreides bei der Bestimmung der Aussaatstärken zu berücksichtigen.

## **Anwendungstechnik**

### **I. Mischbarkeit**

Eine Verdünnung mit Wasser führt zu einer gleichmäßigeren Verteilung am Einzelkorn und kann die Viskosität der Beize optimieren und ist generell empfohlen. Darüber hinaus ist Kinto® Plus mit allen gängigen Wasserbeizen mischbar. Ein Gesamtvolumen von 400-500 ml/dt Saatgut sollte eingestellt werden. Nach Wasserverdünnung der Beize ist darauf zu achten, dass die Beizflüssigkeit nach Beizpausen gründlich durchmischt wird.

Zur Sicherstellung einer optimalen Homogenisierung der verschiedenen in Tankmischung zur Anwendung kommenden Produkte empfehlen wir den Einsatz eines geeigneten Vormischbehälters.

Generell ist keine besondere Reihenfolge bei der Mischung verschiedener Produkte einzuhalten. Mikronährstoffbeizen sind nicht vollständig kompatibel mit Kinto<sup>®</sup> Plus und können zu Problemen in Mischung mit Kinto<sup>®</sup> Plus führen.

Es sollte stets nur die am jeweiligen Verarbeitungstag erforderliche Menge an Beizbrühe angesetzt werden.

Kinto<sup>®</sup> Plus ist nicht mischbar mit Lösungsmitteln oder lösungsmittelhaltigen Produkten. Bei Reinigungsarbeiten mit Isopropanol ist darauf zu achten, dass Kinto<sup>®</sup> Plus nicht in direkten Kontakt mit diesem Lösungsmittel kommt. Durch kurze Zwischenspülung mit Wasser kann dies gewährleistet werden.

## II. Beiztechnik

Wasserbeizen können sich nach längeren Standzeiten absetzen. Das Produkt sollte daher vor der Entnahme gründlich homogenisiert werden.

Vor Beizpausen, die 60 Minuten übersteigen, wird empfohlen das Leitungssystem kurz mit Wasser durchzuspülen. Die hier anfallende Spülflüssigkeit kann für zahlreiche weitere Spülvorgänge bzw. späteren Neuansatz des Produktes wiederverwendet werden. Für eine volle Wirkung des Mittels muss die hier empfohlene Aufwandmenge eingehalten werden und eine gleichmäßige Verteilung der Beize auf die Körner durch die richtige Geräteeinstellung (z.B. ausreichende Nachmischung) sichergestellt werden. Vor dem Beizen muss die Dosierung der Anlage exakt eingestellt werden. Das Produkt ist selbst bei Temperaturen um den Gefrierpunkt noch gut zu verarbeiten, darf jedoch nicht Frost ausgesetzt werden. Die Aussaat kann 5-7 Stunden nach der Beizung beginnen.

## III. Restmengenverwertung

Eventuell auftretende Produktreste in Originalbehältern gut verschlossen aufbewahren und beim nächsten Beizvorgang verwenden.

# HINWEISE ZUR UMWELTGEFÄHRDUNG UND UMWELTRELEVANTE VORSICHTSMAßNAHMEN UND HINWEISE AUF BESONDERE GEFAHREN UND SICHERHEITSRATSCHLÄGE ZUM SCHUTZ DER GESUNDHEIT

Einstufung und Kennzeichnung gemäß den Bestimmungen Verordnung (EG)

Nr. 1272/2008 (GHS)

Piktogramm:



Signalwort: Achtung

Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!

## Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H362 Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen.

H361f Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

**EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten:**

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

P260 Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dampf / Aerosol nicht einatmen.

P263 Berührung während Schwangerschaft und Stillzeit vermeiden.

P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P270 Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

P280 Schutzhandschuhe, Schutzkleidung tragen.

P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P308 + P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P333 + P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P362 + P364 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P391 Verschüttete Mengen aufnehmen.

P405 Unter Verschluss aufbewahren.

P501 Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

EUH208 Enthält 1,2-benzisothiazolin-3-one und 2-methyl-4-isothiazolin-3-one. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren.

Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.

Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Abbauprodukte können ins Grundwasser gelangen.

(SP 1) Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

(Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

(SPe 5) Zum Schutz von Vögeln/wild lebenden Säugetieren muss das Mittel/Saatgut vollständig in den Boden eingearbeitet werden; es ist sicherzustellen, dass das Mittel/Saatgut auch am Ende der Pflanz- bzw. Saatreihen vollständig in den Boden eingearbeitet wird.

(SPe 6) Zum Schutz von Vögeln/wild lebenden Säugetieren muss das verschüttete Mittel/Saatgut beseitigt werden.

Während des Beizvorgangs, der Handhabung des gebeizten Saatgutes und der Gerätereinigung sind Schutzhandschuhe und geeignete Schutzkleidung zu tragen.

### **Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Verunreinigte Kleidung entfernen.

Nach Einatmen: Ruhe, Frischluft, Arzthilfe.

Nach Hautkontakt: mit Wasser und Seife gründlich abwaschen.

Nach Augenkontakt: 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Vorstellung beim Augenarzt.

Nach Verschlucken: Sofort Mund ausspülen und 200-300 ml Wasser nachtrinken, Arzthilfe.

#### Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

## **ABFALLBESEITIGUNG**

Restentleerte Behälter sind dem Sammel- und Verwertungssystem zuzuführen.

## **ALLGEMEINE ANWENDUNGSHINWEISE / HAFTUNG**

Die Angaben in dieser Produktinformation basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und entsprechen den Festsetzungen der Zulassungsbehörde. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für Schäden aus der unsachgemäßen Lagerung und Anwendung aus.

Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Produktinformation beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z. B. Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen können wir oder unsere Vertriebspartner keine Haftung übernehmen. Etwaige Schutzrechte, bestehende Gesetze und Bestimmungen sowie die Festsetzungen der Zulassung des Produktes und die Produktinformation sind vom Anwender unseres

Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Den jeweils neusten Stand zur Produktinformation können Sie abrufen unter: [www.agrar.basf.at](http://www.agrar.basf.at)

**Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher sowie Vertrieb:**

BASF Österreich GmbH

Handelskai 94-96

A-1200 Wien

[www.agrar.basf.at](http://www.agrar.basf.at)

Notfall Tel. Nr.: 0049-62160-43333